

# Berufsbildungswerk wird Innovations-Champion

Bremer Einrichtung gehört jetzt zu den Top-100-Unternehmen – Ausbildungsberufe für Jugendliche mit Handicap

Dr. Torben Möller ist überzeugt von seinem Unternehmen: „Altes loslassen und Neues wagen: Innovative Mittelständler wie die Berufsbildungswerk (BBW) Bremen GmbH haben keine Angst vor dem Wandel, sondern begreifen ihn als Chance.“ Damit überzeugte das Unternehmen bei der 27. Runde des Innovationswettbewerbs Top 100. In dem wissenschaftlichen Auswahlverfahren beeindruckte das Unternehmen in der Größenklasse C (mehr als 200 Mitarbeiter) besonders in der Kategorie „Außenorientierung/Open Innovation“.

Jugendlichen mit einem Handicap bietet das Berufsbildungswerk Bremen ein umfangreiches, Spektrum von Ausbildungsberufen an. Der innovative Maschinenpark des Top-100-Unternehmens verfügt beispielsweise über eine CAD/CAM-Anlage zur digitalen Fertigung von Dentalprodukten, 3-D-Drucker und internetfähige Kühlaggregate in der Informationstechnik. „Eine solche Bandbreite ist in der rehabilitativen Ausbildung in der Region einmalig“, sagt Möller.

Die technische Ausstattung orientiert sich an den Herausforderungen des sich wandelnden Arbeitsmarkts. So hat das Thema „Industrie 4.0“ in der Berufsschule des Berufsbildungswerks eine große Bedeutung. Auf diesem Gebiet koope-



**Die Mitarbeiter des Berufsbildungswerks Bremen freuen sich über die Auszeichnung (von links): Rüdiger Zoch (Prokurist Berufsbildungswerk Bremen), Andrea Gahl (Abteilungsleiterin Aufnahme, Entwicklung und Integration), Kerstin Reincke (Leiterin Berufsschule), Dr. Torben Möller (Geschäftsführer Berufsbildungswerk Bremen), Jens Cordes (Leiter Berufsschule), Nicky Schwarzenberg (Abteilungsleiter Ausbildung operativ), Heiko Größer (Abteilungsleiter Außenstelle Bremerhaven), Daniel Jürges (Abteilungsleiter Verwaltung) und Janne Pietsch (Abteilungsleiterin Gesundheit)**

Foto: Berufsbildungswerk Bremen

riert es mit dem Bremer Institut für Produktion und Logistik. „Unser Ziel ist es, die Industrie 4.0 in die Ausbildung zu übertragen“, erklärt Möller. Kooperationen nach außen spielten dabei eine wichtige Rolle im Selbstverständnis des Sozialunternehmens, das seit seiner Gründung 1978 mehr als 5000 junge

Menschen zu einem Berufsabschluss geführt hat. „So arbeiten wir auf dem Gebiet der Rehabilitation eng mit namhaften Kooperationsbetrieben aus der Metropolregion zusammen, die den Absolventen Praktika und Arbeitsplätze anbieten“, berichtet Möller stolz.

Das Berufsbildungswerk Bremen bie-

tet seit 42 Jahren jungen Menschen mit Handicap die Chance, einen Beruf zu erlernen, der sowohl ihren Talenten als auch den individuellen Einschränkungen entspricht. Derzeit werden im BBW Bremen rund 550 junge Erwachsene aus ganz Deutschland ausgebildet oder auf ihre Ausbildung vorbereitet. Die Palette der 38 verschiedenen Ausbildungen reicht von Berufen im Bereich Wirtschaft und Verwaltung, über Handwerk und Gartenbau, bis zu Ernährung und Hauswirtschaft. Ein Team von Ausbildern, Lehrern, Ärzten, Sozialpädagogen, Psychologen und Physiotherapeuten begleitet und unterstützt die Ausbildung.

## Eigene Berufsschule und Internate

Zum Berufsbildungswerk gehören eine eigene Berufsschule und Internate. Die enge Zusammenarbeit mit der freien Wirtschaft sichert eine praxisnahe Ausbildung. Zahlreiche Bremer Betriebe unterstützen die Ausbildung durch Praktika und längere Erprobungsphasen.

Mitte des Jahres 2018 wurde eine Außenstelle in Bremerhaven eröffnet, die weiteren 50 Jugendlichen vor Ort berufsvorbereitende Maßnahmen bietet.

.....  
» **Weitere Informationen** gibt es im Internet.

[www.bbww-bremen.de/top100](http://www.bbww-bremen.de/top100)